

Hofrat Dr. Ohorn

Chemnitz 13. Novemb. 1917.

Fürs Looswohl geboren!  
 Looswageter Juner Loosrat!

Noch einmal habe ich meinem Paganin das  
 Dramatische Zauberstück angelegt zum Ritt  
 in das romantische Wälfeland. Das Hoff vom  
 letzten Heufen - im Bild der alten Zeiten und  
 wahren Untertun - hat es mir angefallen.  
 Ich weiß nicht, ob es hier ungenügend  
 beiliegend gefunden, ich wäre mir die  
 Augen, die Wälfeland dazu geschrieben hat, aber  
 ich meine, daß in unsern Tagen, da immer  
 mehr Ritten - und es sind nicht die pflanzlichen  
 Systeme für die Regierung des Landes



im gefunden und natürlichem Wein, das Kost  
nicht ohne Wohl sein dürfte. Ich bin einem  
bittern weinen, was man beim Durchlesen der  
Züfornblätter immer wieder vorzüglich  
Löffeln, Pöppel, Kewäber, Bergkorn findet, die  
ihnen Weg machen, indes unsere Arbeit  
wamigro gesundigt wird. Ich weiß, daß Sie  
dieser Randzettel der Kunst nicht teilen und  
deshalb greife ich mir die ergebene Anfrage,  
ob ich das Recht Ihnen zu gannigtes Prüfung  
einbringen darf. Ich wäre mir als Ökonomie,  
da, trotzdem es nicht als 40 Jahre in  
Deutschland lebt, doch hier wärmlich für alle  
gefühlt bewahrt hat, immer ganz besonders für die  
und sehr sehr, die Ueberführung der Markt  
an der vornehmsten und einfachsten für die  
Kaufmann Züforn immer lieber Vaterland  
zu erleben und es nicht nur am Abend

meiner Lage keine noch liebend begreife.  
Noy im Sitte möge ich mir gefallen. Ich  
möge das Werk gründlicher einem Herrn =  
Lohnen freubringen, da die Arbeit einem  
Eindeutigen Namen Objektivem gegenüber  
steht, als einem, das bereit Günst und Laß  
deshalb ansetzen sel. Ich bitte das  
Dringend, unter allen Umständen  
beizubehalten in der besten gütlich waffen  
zu wollen und sich demselben soll die  
günstigste Erfüllung dieses Sitte, wie  
Herrn sich gefügten Laß sein. mitzuzug.  
Mit ausgedehnter Freigabe

zugabe

Anton Phor

